



# FREIE BÜRGER FÜR BADEN-BADEN e.V.

Freie Bürger für Baden-Baden e.V. · Lichtentaler Straße 33 · 76530 Baden-Baden

Stadt Baden-Baden  
Herr Oberbürgermeister  
Dietmar Späth  
Marktplatz 2  
76530 Baden-Baden

03. April 2023

## Anfrage der FBB-Fraktion Behandlung Projekt Kita Wilhelm-Drapp-Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Späth,

seit 2021 gibt es Friktionen im und mit dem GBR wegen unzureichender Beratungsabwicklung und mangelhaft definierter Umsetzung vereinbarter Gestaltungsziele durch das Dezernat 2. Beispielhaft sei hier das Projekt Kapuzinerstraße, aber auch das Ludwig-Wilhelm-Stift genannt.

Das Projekt Kita und Pädagogisches Zentrum Wilhelm-Drapp-Straße übertrifft nun alle bisherigen Negativergebnisse. Denn es gab ein einvernehmlich erzielt Ergebnis für die städtebauliche Ausformung im rückwärtigen Grundstücksbereich in der Sitzung des GBR vom September 2021 für eine von 3 Varianten. Die städtebauliche Vorzugslösung, im Protokoll eindeutig ausformuliert, sollte in einer Folgesitzung konkretisiert vorgelegt werden. Nichts dergleichen geschah.

Die Anfrage unserer Fraktion zum Stand der weiteren Beteiligung des GBR wurde am 28.11.2022 vom Baudezernenten schriftlich beantwortet und als Ergebnis zum Ausdruck gebracht:

*„Im Hinblick auf die Lage im Blockinnenbereich, angrenzend an eine „Schuppenlandschaft“ auf mindergenutzten Grundstücken mit Nebengebäuden in wenig ansprechender architektonischer Ausprägung, war daher die Auffassung innerhalb des Dezernats II, dass die vorgelegte Planung zu einer deutlichen Aufwertung dieses Blockinnenbereichs führt und somit den Belangen der zeitnahen Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen ein höheres Gewicht beizumessen ist als der weiteren **Befassung mit architektonischen Fassadendetails**. Deswegen wurde dem zügigen Fortgang des Verfahrens der Vorzug gegeben.“*

Eine Information über den Sachstand, dass nämlich der Bauantrag am 09.03.2022 eingegangen war und z.B. im August 2022 bereits die Angrenzerbenachrichtigung erfolgte, eine solche Information gab es nicht – war ja auch nicht buchstäblich angefragt.

Freie Bürger für Baden-Baden e.V. · Lichtentaler Straße 33 · 76530 Baden-Baden · Telefon 07221/93 5777  
Mail: [info@fbb-baden-baden.de](mailto:info@fbb-baden-baden.de) · [www.fbb-baden-baden.de](http://www.fbb-baden-baden.de)

Rechtsform: Eingetragener Verein · Registergericht Baden-Baden VR 840  
Vorstand: 1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Heinrich Liesen · 2. Vorsitzender: Dipl.-Kfm. Tilman Schachtschneider  
Sparkasse Rastatt-Gernsbach: IBAN: DE49 6655 0070 0000 424374 · BIC: SOLADES1RAS

Von einem Angrenzer wurden wir kürzlich auf die bereits erteilte Baugenehmigung aufmerksam gemacht, gegen die er nach der Angrenzerbenachrichtigung bereits im August 2022 Einwände und Rückfragen erhoben hatte. Bei einem gemeinsamen Termin mit der Bauordnung am 20.03.2023 stellte sich heraus, dass nicht die städtebaulich präferierte Lösung, sondern die **im GBR verworfene Variante** geplant, eingereicht und genehmigt worden war. Die Bauordnung berief sich in der Besprechung auf eine Stellungnahme der Stadtplanung, die der vorgelegten Planung einen Persilschein ausgestellt habe.

Wie bekannt wird über die Sitzungen des GBR und die Tagesordnung – gemäß Geschäftsordnung – vom Baudezernenten entschieden. Es ist formal also alles „korrekt“ verlaufen. Das Ergebnis ist allerdings fatal zu nennen.

Übertroffen wird dieses Vorgehen nur noch von der Behandlung des Pädagogischen Zentrums auf dem gleichen Grundstück, zu dem der Baudezernent, ebenfalls auf die o.a. Anfrage unserer Fraktion am 28.11.2022, ohne Einschränkungen schriftlich mitteilte:

*„Es steht außer Frage, dass das Pädagogische Zentrum, das, wie oben ausgeführt, direkt an der Wilhelm-Drapp-Straße gelegen ist, zu ggb. Zeit im Gestaltungsbeirat mit der entsprechenden Sorgfalt behandelt wird.“*

Das passt überhaupt nicht zum Behördenlauf des Projekts:

- Antragseingang war am 09.03.2022,
- vollständig lag der Antrag am 08.08.2022 vor,
- die Nachforderungen der Fachämter wurden bis 30.11.2022 abgearbeitet,
- die Baugenehmigung wurde am 20.02.2023 erteilt.

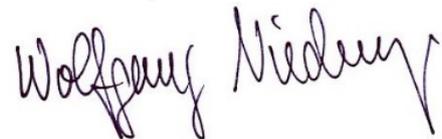
Wie gesagt, die Aussage des Dezernenten war vom 28.11.2022

Wann - sinnvollerweise vor dem Behördenlauf - das Projekt mit der „entsprechenden Sorgfalt“ behandelt werden sollte und welche Hemmnisse es gab, dies nicht auf die Tagesordnung zu setzen, dies Herr Oberbürgermeister Späth erschließt sich uns nicht. Auch von einem evtl. Umlaufbeschluss des GBR ist nichts bekannt. **Nach der uns vorliegenden Aktenlage können die Ausführungen des Dezernenten wohl nur als gewollte Irreführung des Gemeinderats bezeichnet werden.**

Alle Dokumente liegen im Rathaus vor, sodass ich hier keine Anlagen beifügen muss. Ihrer Meinungsbildung und Rückäußerung sehen wir zeitnah entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

**Freie Bürger für Baden-Baden e.V.**



Wolfgang Niedermeyer  
Stadtrat

cc.

EBM Uhlig

Fraktionen

GBR-Mitglieder

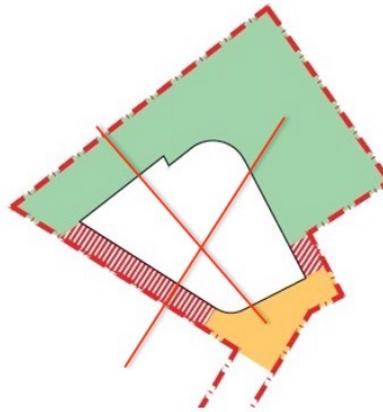
## Baugenehmigung

### ERGEBNIS

Die vom GBR ausdrücklich nicht empfohlene Variante wird aufgegriffen und zum Bauantrag gebracht.

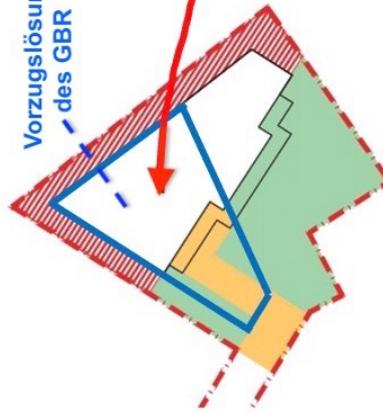
~~V1 AGP~~

Grundfläche: 360m<sup>2</sup> BGF  
 Spielfläche: 570m<sup>2</sup>  
 Erschließung: 95m<sup>2</sup>  
 Verlustfläche: 80m<sup>2</sup>



V2 Machbarkeitsstudie „Wieland“

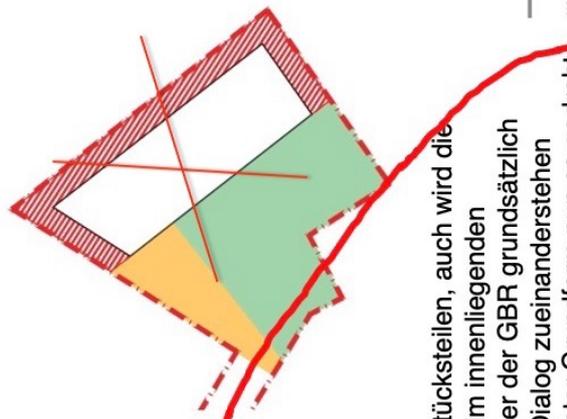
Grundfläche: 375m<sup>2</sup> BGF  
 Spielfläche: 415m<sup>2</sup>  
 Erschließung: 120m<sup>2</sup>  
 Verlustfläche: 195m<sup>2</sup>



~~V3 Empfehlung Gestaltungsbeirat~~

Hinweis aus  
 1. Sitzung Juli 2021

Grundfläche: 360m<sup>2</sup> BGF  
 Spielfläche: 415m<sup>2</sup>  
 Erschließung: 145m<sup>2</sup>  
 Verlustfläche: 195m<sup>2</sup>



### Stellungnahme und Empfehlung des GBR vom 14.09.2021

Die Variante 1 bietet zwar die größte nutzbare Freifläche, „blockiert“ aber zu stark die Engstelle zwischen den beiden Grundstücksteilen, auch wird die Baukörperkonstellation dieser Variante nicht als optimal klassifiziert. Die Gebäudeanordnung der Variante drei lässt die KiTa im innenliegenden Grundstücksteil „verschwinden“, was ebenfalls nicht optimal ist. Im Laufe der weiteren Diskussion am Einsatzmodell folgt daher der GBR grundsätzlich der Vorstellung des Architekten, die beiden geplanten Gebäude so in visuelle Nähe zueinander zu setzen, dass sie noch im Dialog zueinander stehen können. Dies bedeutet in der Folge, dass das Gebäude der Variation 2 (Machbarkeitsstudie „Wieland“) in durchaus vereinfachter Grundform nun so gedreht wird, dass der Kopf des Gebäudes eine knappe Erschließung ermöglicht und gleichzeitig ein großzügiger südost-orientierter Freibereich entsteht.

